



WEG mbH

Gewerbean- und Abmeldungen im 1. Halbjahr 2011

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	14.12.2011	Kenntnisnahme

In einem BLZ-Artikel vom 13.09.2011 wurden Zahlen über Gewerbean- und Abmeldungen des ersten Halbjahres 2011 der oberbergischen Kommunen veröffentlicht. Die Zahlen weisen für die Stadt Wipperfürth eine negative Gründungsbilanz aus. Im Vergleich zu den anderen Kommunen bildet Wipperfürth hier das Schlusslicht.

Dieses Ergebnis führte zu Nachfragen der Ratsherren Mederlet und Schnepfer. Insbesondere wurden die Gründe für diese negative Entwicklung hinterfragt.

Die Überprüfung der Zahlen, die das Statistische Landesamt IT.NRW der BLZ gemeldet hatte, ergab eine Abweichung zu den uns vorliegenden Zahlen.

Lt. BLZ gab es 68 Neuanmeldungen und 101 Abmeldungen.

Unsere hausinterne Statistik weist folgende Ergebnisse aus:

Gewerbean- und Abmeldung 2011

Grund der Abmeldung	Anzahl
Keine Angabe	37
Verlegung in einen anderen Bezirk	3
Von Amts wegen	1
Sonstige Gründe	4
Unzureichende Rentabilität	7
Betrieb wurde nie ausgeübt	3
Insolvenzverfahren	3
Persönliche Gründe	12
Übergabe wegen Verkauf/Verpachtung	7
gesamt (01.01.2011 - 30.06.2011)	77

01.01. 30.06.2011

Art der Meldung	Anzahl
Anmeldung	98
Ummeldung	28
Abmeldung	77

Aufgrund der vorliegenden Abweichungen wurden die tatsächlichen vorhandenen Gewerbeabmeldungen manuell überprüft. Diese Überprüfung bestätigte die Richtigkeit unserer eigenen Zahlen.

Hieraufhin wurden die Ursachen für die Abweichungen untersucht. Es konnte festgestellt werden, dass in den Zahlen des Statistischen Landesamtes 24 Abmeldungen enthalten sind, die sich auf Vorjahre beziehen. Diese Abmeldungen kommen beispielsweise aufgrund von Reinigungsaktionen zustande. Ebenso sind im Zeitraum Juni bis September rückwirkende Anmeldungen für das erste Halbjahr vorgenommen worden.

Das Statistische Landesamt zählt rein den Vorgang, berücksichtigt aber nicht den Beginn bzw. das Ende der Gewerbetätigkeit.

Abschließend lässt sich feststellen, dass die Stadt Wipperfürth für das erste Halbjahr 2011 eine positive Gründungsbilanz (plus 21) ausweist.

Die manuelle Überprüfung der Abmeldung hat ebenfalls zu keinen besorgniserregenden Erkenntnissen geführt. In den meisten Fällen handelte es sich um Abmeldungen von Neben- oder Kleingewerben. Keine der Abmeldungen hat zu einem größeren Verlust von Arbeitsplätzen geführt. Um die weitere Entwicklung zu beobachten, wird der Bürgerservice zukünftig die Zahlen halbjährlich an die Wirtschaftsförderung melden, um ggfs. frühzeitig reagieren zu können und eventuellen negativen Entwicklungen entgegen zu wirken.